

Call for Papers
Glocal Places of Literature: Production – Distribution – Reception

Interdisziplinäre Konferenz

28.-30. Juni 2018

Komparatistik, Universität Göttingen

In Zeiten der globalen Deterritorialisierung und des transnationalen Kulturaustausches wird lokalen Orten der Produktion und Rezeption immer mehr Bedeutung beigemessen: Schriftsteller-museen, etwa in Weimar und Stratford-upon-Avon, Orhan Pamuks Museum der Unschuld in Istanbul, literarische Institutionen wie das Kopenhagener LiteraturHaus, UNESCO Cities of Literature, zum Beispiel in Krakau und Prag, und Slam-Veranstaltungen in vielen Städten sind erst im digitalen Zeitalter entstanden. Lokale literarische Kulturen haben an globalen Kommunikationspraktiken teil und tragen zu einer Neudefinition von Orten bei, "allow[ing] a sense of place which . . . includes a consciousness of its links with the wider world, which integrates in a positive way the global and the local."¹ Es ist Ziel unserer Tagung zu erkunden, ob das Lokale und das Globale immer noch als gegensätzliche Konzepte betrachtet werden können. Lokal produziert, aber oft global vertrieben und gelesen, werden literarische Kulturen nicht vielmehr durch die Art und Weise gekennzeichnet, in der das Globale und das Lokale interagieren und zu "glokalen" Praktiken beitragen?²

Diese Konferenz zielt darauf ab, die sich wandelnde Verschaltung von Literaturen und Orten im einundzwanzigsten Jahrhundert auf drei miteinander verbundenen Ebenen zu untersuchen: die Produktion, die Verbreitung und die Rezeption von Literatur. Wir freuen uns auf Beiträge, die sich mit der sich verändernden Rolle von realen und imaginären, lokalen und globalen, virtuellen und physischen Orten der Literatur im internationalen Kontext beschäftigen. Wir möchten WissenschaftlerInnen aus allen Bereichen der Literatur- und Kulturwissenschaften, sowie aus Fachrichtungen wie Literatursoziologie, Humangeographie, Buchwissenschaften und Museologie zusammenbringen, um beispielsweise folgende Themen zu diskutieren:

- Alte und neue Produktionsorte (z.B. Verlage, einschließlich Kleinverlage und Minipressen; Studiengänge und Workshops zu kreativem Schreiben; writers-in-residence/ Stadtschreiber-Programme und Künstlerinitiativen/Projekträume)
- Die Materialität lokaler Produktionen (z.B. Satz, Druck und Buchgestaltung heute; Objekte wie der Schreibtisch des Schriftstellers oder der Mimeograph)
- Lokale Literaturen und globale Vermarktbarkeit (z.B. Übersetzungen; transnationale Literaturpreise; Buchrezensionen)
- Distributionsformen, physisch und virtuell (z.B. stationärer Handel vs. Online-Buchladen; Zeitschriften- und Verlagsabonnements vs. Twitterature oder Flash Fiction)
- Rezeptionsorte (z.B. Literaturhäuser, Lesungen und Aufführungen, literarische Salons, Buchclubs, Museen, Archive und Bibliotheken vs. Online-Foren und das "bookternet")

Diese Konferenz begrüßt deutsch- und englischsprachige Beiträge, die ein breites Spektrum zum Themenkomplex Literatur und Ort abdecken. Wir freuen uns besonders über Einsendungen von DoktorandInnen und Post-Docs.

Bitte senden Sie einen kurzen Vorschlag (ca. 300 Wörter, in Englisch oder Deutsch) und bibliografische Angaben an Marleen Knipping (marleen.knipping@phil.uni-goettingen.de; North

¹ Doreen Massey, *Space, Place, and Gender* (Cambridge: Polity, 1994) 154-155.

² Roland Robertson, *Globalization: Social Theory and Global Culture* (London: Sage, 1993) und "Glocalization: Time-Space and Homogeneity-Heterogeneity," *Global Modernities*, ed. M. Featherstone, S. Lash and R. Robertson (London: Sage, 1995): 25-44.

American Studies, Universität Göttingen) und Julia Kroll (julia.kroll@phil.uni-goettingen.de; Anglophone Literature and Culture, Universität Göttingen). Deadline für die Einsendung von Proposals ist der 31. Januar 2018. Mitteilung der Entscheidung: 28. Februar 2018.